

QMANS CAQ ADMIN HANDBUCH



Qmans

QMANS CAQ ADMIN 64Bit

Copyright (c) by QMTOOL
www.qmtool.de



QMTool
Schatzackerstrasse 76
CH-8303 Bassersdorf

ask@qmtool.de
www.qmtool.de

© 2017 QMTool. Alle Rechte vorbehalten.

QMTool behält sich das Urheberrecht dieser Dokumentation vor

Rechtshinweise:

Die Software ist erprobt und auf seine Funktionstüchtigkeit bei sachgemäßer Anwendung geprüft. Damit wird einen Funktionsumfang, der im Wesentlichen der begleitenden Bedienungsanleitung entspricht, gewährleistet. Ausschließlich in den Verantwortungsbereich des Lizenznehmers fällt die Auswahl des Programms und dessen Einsatz und Nutzung für den vom Lizenznehmer vorgesehenen Zweck. QMTool übernimmt ausschließlich bei kundenspezifischer Anpassung die Gewährleistung für die zugesicherten Eigenschaften. Ausgeschlossen ist jegliche Gewährleistung für den Ersatz bei Verlust von Daten, die aufgrund einer Softwarelieferung entstanden ist. Der Nutzer ist eigenverantwortlich für die Sicherung seine Daten. Durch Korrektur oder Ergänzung der gelieferten Software werden die ursprünglichen Gewährleistungsfristen weder abgehemmt noch unterbrochen. Schäden, die nachweisbar auf eine Manipulation an der Software oder fehlerhafte Installation durch den Lizenznehmer zurückgeführt werden können, entbinden den Lizenzgeber von jeglicher Gewährleistung. Im §634 Absatz 3 BGB gilt sinngemäß, das Haftungs- und Gewährleistungsansprüche die in Ziffer 4 geregelte sind, sowie Schadensersatzansprüche im Zusammenhang mit der gelieferten Software, gleich welcher Art und aus welchem Rechtsgrund für mittelbaren oder unmittelbaren Schaden sowie für Folgeschaden und Drittschaden werden, soweit gesetzlich zulässig, ausgeschlossen sind. QMTool haftet in keinem Fall, auch nicht im Gewährleistungsfall, insbesondere wenn der Lizenznehmer die Software unsachgemäß handhabt oder einsetzt oder das Programm auf Computer nutzt, für die es nicht vorgesehen oder geeignet ist oder am Programm Veränderungen vornimmt, die den ursprünglichen Zustand des Programms beeinträchtigen.

ÜBERSICHT



SYSTEMÜBERSICHT



INSTALLATION UND PROGRAMMSTART



SYSTEMRECHTE



STAMMDATENVERWALTUNG



FEHLERBESCHREIBUNG



SYSTEMÜBERBLICK

SEITE

Allgemeiner Überblick	7
Anwendungshinweise	7
Verwendete Symbole	7
Systemvoraussetzungen	8
Hardware	8
Betriebssystemvoraussetzung	8
Systemüberblick	9
Struktur des Bildschirmaufbaus	10

Allgemeiner Überblick

Anwendungshinweise

Anwendungshinweise und nützliche Informationen (Tipps & Tricks) werden in folgender Form dargestellt:



Hier könnte ein nützlicher Hinweis stehen.

ACHTUNG

Hier steht ein Hinweis welcher beachtet werden muss

Verwendete Symbole

Die in der Tabelle angegebenen Symbole, welche bei Hinweisen in der Anwendung verwendet werden haben folgende Bedeutungen:

	Information!	Gibt allgemeine Hinweise an
	Warnhinweis!	Bei Anwendungsfehler
	Fehler!	Generelle Fehlermeldung
	Bestätigung!	Hinweis, dass Vorgang erfolgreich abgeschlossen wurde

Systemvoraussetzungen

Hardware

QMANS setzt folgende Hardware Empfehlungen voraus:

- Super VGA-Grafikkarte mit einer Mindestauflösung von 800x600 Pixel.
- Arbeitsspeicher mindestens 4 GB. Mit zunehmender Datenbankgröße sollte außerdem der Speicher erhöht werden, um eine optimale Leistung sicherzustellen
- Prozessortyp
 - x64-Prozessor: AMD Opteron, AMD Athlon 64, Intel Xeon mit Intel EM64T-Unterstützung, Intel Pentium IV mit EM64T-Unterstützung
 - x86-Prozessor: Pentium III-kompatibler Prozessor oder schneller
- Prozessorgeschwindigkeit Minimum:
 - x86-Prozessor: 1,0 GHz
 - x64-Prozessor: 1,4 GHz
 - Empfohlen: 2,0 GHz oder schneller
- Zudem sollte bereits im Vorfeld ein Datensicherungskonzept vorliegen, wie beispielsweise einem Datenserver mit Bandlaufwerk oder einer Wechselfestplatte.

Betriebssystemvoraussetzung

Die Software wurde speziell für MICROSOFT – Windows ® Betriebssysteme, entwickelt und getestet und funktionsfähig mit den Betriebssystemen:

- Windows 7
- Windows 8
- Windows 10

Zusätzliche Voraussetzung:

- NET Framework 4.5

Systemüberblick

Der kompakte Aufbau von QMANS CAQ 64Bit, erlaubt ein schnelles und einfaches Bearbeiten der qualitätstechnischen Anforderungen. QMANS CAQ 64Bit untergliedert dabei folgende Module:

- Prüfplanung
- Messwerverfassung
- Prüfmittelverwaltung
- Reklamationsbearbeitung
- Administrationsteil zur Verwaltung der Stammdaten und Systemeinstellungen

Die einzelnen Module sind getrennt voneinander aufrufbar und dadurch an unterschiedlichen Arbeitsplätzen verwendbar. QMANS CAQ Admin dient hierbei als zentrales Element zum Aufruf der jeweiligen Module und zur Verwaltung der Stammdatensätze, welche die jeweiligen Module verwenden.

QMANS CAQ Admin beinhaltet die Stammdatenverwaltung, sowie Aufruffunktionen der jeweiligen CAQ Module. In der folgenden Abbildung sind die Softwaremodule und deren Zugehörigkeiten dargestellt:

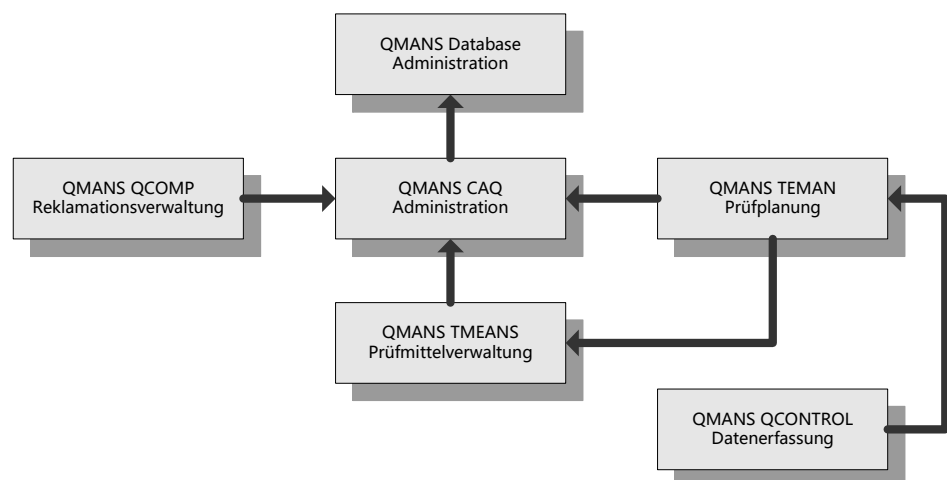


Fig. 1 « CAQ Administrator als zentrales Element des QMANS Systems»

Struktur des Bildschirmaufbaus

QMANS CAQ 64Bit und insbesondere die Stammdatenverwaltung der QMANS CAQ Admin verfügt über Dialogelemente welche nachfolgend dargestellt sind:

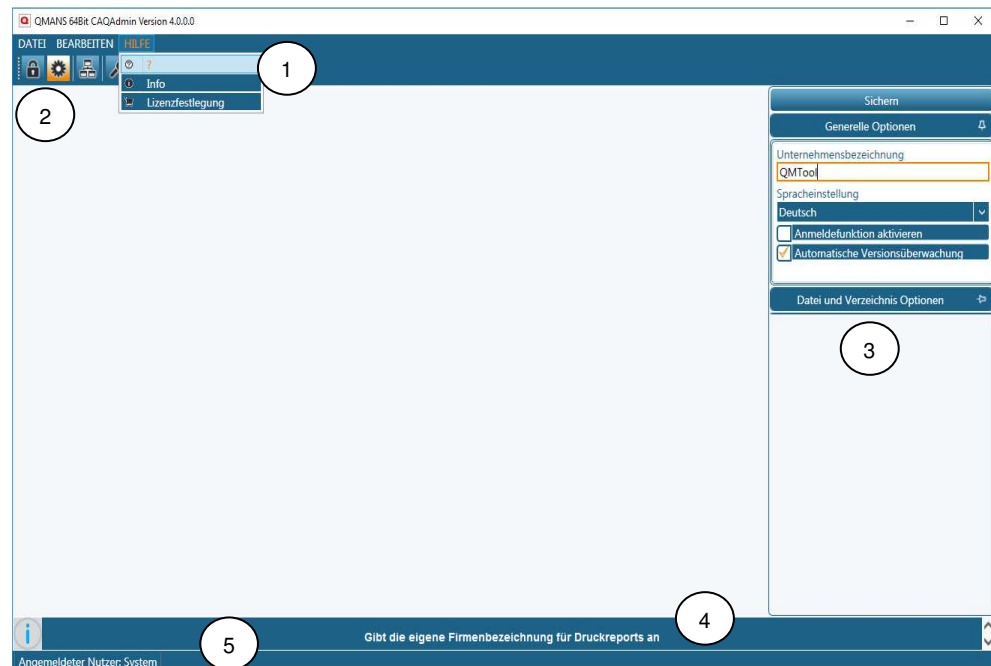


Fig. 2 «Struktur des Bildschirmaufbaus»

Bildschirm-einteilung






Bereich	Funktion
1	Hauptmenü
2	Shortcuts zu spezifischen Menüfunktionen
3	Einblendbare Systemeinstellungen (Ausgelöst via Shortcut)
4	Hinweis und Fehlertexte
5	Anzeige des angemeldeten Nutzers

ACHTUNG

Im Falle einer Fehlermeldung im Bereich (4), notieren Sie bitte die Fehleranzeige und schlagen im Kapitel Fehlerbeschreibung nach!

Steuerelemente

Nachfolgend sind die wichtigsten Steuerelemente aufgeführt:

 SICHERN	Speichert einen durch die Auswahlliste gewählten Datensatz
 SUCHEN	Sucht Daten anhand vordefinierter Texteingabe im jeweiligen Textfeld
 DRUCKEN	Druckt die gelisteten Datensätze aus
 LÖSCHEN	Löscht einen durch die Auswahlliste gewählten Datensatz
 LEEREN	Leert alle Textfelder und setzt Auswahlliste zurück



Um einen neuen Datensatz anzulegen (oder zu ändern), klicken Sie auf das Steuerelement <Sichern>.

Bei erfolgreichen Speichern des Datensatzes, wird in der Hinweisanzeige (4) <Daten gesichert> angezeigt.



Um einen Datensatz zu ändern, müssen Sie diesen zunächst auswählen. Dies geschieht, indem Sie den gewünschten Datensatz im jeweiligen Textfeld vordefinieren und per Mausklick auf das Steuerelement <Suchen> anklicken. Je mehr Zeichen Sie zum Suchen vorgeben, je mehr schränken Sie die Auswahlliste ein. Doppelklicken Sie in der Auswahlliste auf den zu gewünschten Datensatz.



Löschen geschieht nach demselben Prinzip wie beim Ändern von Daten. Zunächst müssen Sie den entsprechenden Datensatz suchen um diesen anschließend löschen zu können.



Drucken von Daten, geschieht anhand selektierter Daten welche im Vorfeld via Suchen ermittelt wurden. Zum drucken klicken Sie dazu auf das <Drucken> Steuerelement.



INSTALLATION UND PROGRAMMSTART

SEITE

Installation des QMANS CAQ Admin	13
Starten von QMANS CAQ Admin	13
Lizenzabfrage	14
Gesamtüberblick der Funktionen	15
Systemeinstellung	16
Generelle Optionen	16
Datei und Verzeichnis Optionen	18

Installation des QMANS CAQ Admin

Installationsroutine zum QMANS CAQ Administrator befindet sich als Download unter http://www.qmtool.de/media/apps/QmansV64/CAQAdmin_64Bit_Setup.exe

Um die Installation zu starten, entpacken Sie zunächst die Datei und führen die Setup Routine <Setup.exe> aus.

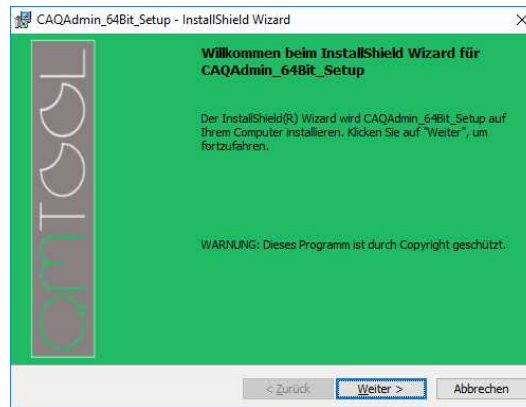


Fig. 3 «Installation von QMANS CAQ Admin»

Das Setup geschieht weitgehend automatisch und ist daher ohne nähere Erläuterungen durchführbar.

Bei der Angabe des Zielverzeichnisses wird ein Pfad vorgeschlagen auf welchen das System installiert wird.

Sie können jedoch auch selbst den Installationsort angeben und die zu installierenden Komponenten auswählen.

Starten von QMANS CAQ Admin

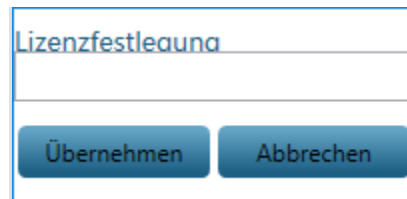
QMANS CAQ Admin kann nach der Anwendungsinstallation in Windows 8 oder 10 bequem über die Anwendungsoberfläche der Apps (wie abgebildet), gestartet werden. In Windows 7 kann QMANS entweder über den gewohnten Windows Start Button nebst Programm Menü oder über das Icon auf dem Desktop gestartet werden.



Fig. 4 «Starten des QMANS CAQ Admin»

Lizenzabfrage

Nach dem Start der Anwendung werden Sie zunächst nach einem gültigen Lizenzschlüssel gefragt. Geben Sie für die Test Variante <Demo> oder Ihren persönlichen Lizenzcode ein. Die Testvariante behält 30 Tage den vollen Funktionsumfang bei. Nach Ablauf der Frist steht nur ein eingeschränkter Funktionsumfang zur Verfügung. Für erweiterte kostenpflichtige Funktionen erhalten Sie einen Lizenzschlüssel von QMTool.



The image shows a dialog box titled "Lizenzfestlegung" (License Setting). It contains a text input field for entering a license key. Below the input field are two buttons: "Übernehmen" (Accept) and "Abbrechen" (Cancel).

Fig. 5 «Lizenzschlüsselabfrage»



Die Test Variante wird mit dem Lizenzschlüssel <Demo> gestartet.

Um nachfolgend einen erweiterten Funktionsumfang freizuschalten, können Sie den Lizenzschlüssel im Hauptmenü, unter <?><Lizenzfestlegung> ändern bzw. eintragen.



Fig. 6 «Lizenzschlüsseleingabe»

Gesamtüberblick der Funktionen

Der Hauptbildschirm zu QMANS CAQ Admin startet wie nachfolgend abgebildet:

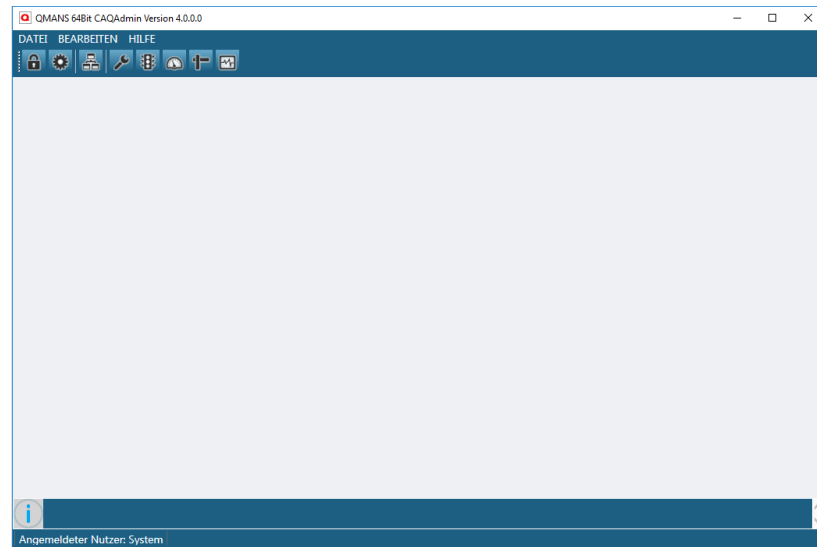










Fig. 7 «Hauptbildschirm von QMANS CAQ Administrator»

Die jeweiligen CAQ Module lassen sich hierbei entweder anhand der Funktions-tastenbelegung oder der Symbolleiste starten.



Fig. 8 «Symbolleiste von QMANS CAQ Admin»

	Funktions-taste	Bedeutung
	F2	Neue Systemanmeldung. Weist nach der Systemanmeldung die dem Nutzer zu Verfügung stehenden Rechte zu
	F3	Allgemeine Systemkonfiguration
	F4	Aufruf der Stammdatenverwaltung
	F5	Aufruf der SQL Server Administration
	F6	Aufruf der Reklamationsdatenverwaltung QCOMP
	F7	Aufruf der Prüfmittelverwaltung TMEANS
	F8	Aufruf der Prüfplanung TEMAN
	F9	Aufruf der Messwerterfassung QCONTROL

Systemeinstellung



Die Systemeinstellung zu QMANS wird immer innerhalb der installierten Umgebung gespeichert. Somit kann jeder Arbeitsplatz individuell eingerichtet werden. Lediglich gemeinsame Datenpfade sollten immer auf dasselbe Arbeitsverzeichnis verweisen. Die Systemeinstellungen können nur mit Admin Rechte eingerichtet werden (siehe: Systemrechte)

ACHTUNG

Um Daten anlegen bzw. verarbeiten zu können, muss zwingend der Datenbankzugriff bzw. die Datenbankeinstellung konfiguriert werden. Beachten Sie hierzu die Installations- und Konfigurationseinstellung im Handbuch zu <QMANS SQL Server Konfigurator>

Zur Konfiguration der Anwendung drücken Sie die F3 Taste oder klicken auf das Zahnradsymbol in der Symbolleiste. Hierbei wird auf der rechten Fensterseite ein entsprechender Dialog zu Systemeinstellungen eingeblendet.

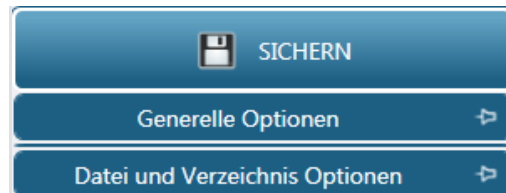


Fig. 9 «Konfiguration der Applikation»

Generelle Optionen

Durch Mausklick auf das Steuerelement zu <Generelle Optionen> können folgende Einstellung durchführen:

- Angabe zur Firmenbezeichnung welche in der Druckprotokollausgabe ausgegeben wird
- Aktivieren der Funktion zu Systemanmeldung mit Passwortabfrage (nähere Infos hierzu finden Sie unter: Systemrechte)
- Aktivieren der Funktion zur Prüfung und Benachrichtigung bezüglich neuer Programmversionen via Internet

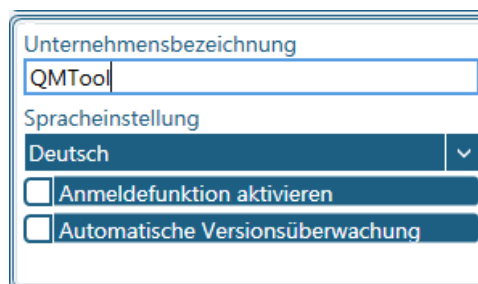


Fig. 10 «Generelle Einstellung»

Generelle Einstellungen	
Parameter	Bedeutung
Unternehmensbezeichnung	Unter Unternehmensbezeichnung können Sie Ihre Firmenadresse eingeben, welche auf den Druckprotokollen ausgegeben wird
Spracheinstellung	Die Spracheinstellung setzt die gewünschte Landessprache (je nach verfügbarer Sprachtabelle)
Anmeldung mit Passwortabfrage	Aktiviert bei Applikationsstart eine Passwortabfrage, um je nach Berechtigung bestimmte Funktionselemente zu sperren bzw. freizuschalten
Auto Versionsüberwachung	Aktiviert die automatische Versionsüberprüfung welche den Versionsstand der Applikation mit der aktuellen Version vergleicht und bei Bedarf eine entsprechende Benachrichtigung einblendet

Datei und Verzeichnis Optionen

Durch Mausklick auf das Steuerelement zu <Datei und Verzeichnis Optionen> können folgende Einstellung durchführen:

- Pfad und Dateiname des firmeneigenen Logos
- Dateiablagepfad für Hilfsdateien
- Parameterdefinitionen für Dateiablage via FTP Zugriff

Fig. 11 «Datei und Verzeichnisooptionen»

Unter der <Pfadbezogenen Dateiablage> werden Pfade zu Logo und Dokumentenablage festgelegt. Zusätzlich können FTP Zugriffe parametrisiert werden, um auf einen externen Datenserver zuzugreifen um beispielsweise der darauf Dokumente abzulegen. Falls Sie statt einer direkten Datenablage die FTP basierte Variante wählen, müssen hierzu <FTP Aktivieren> aktivieren.

Pfadbezogene Dateiablage	
Parameter	Bedeutung
Pfad und Dateiname des Userlogos	Verzeichnis und Dateiname des Userlogos zur Ausgabe auf Druckprotokolle
Dateihandling	Festlegung des Pfads der Dokumenten- und Bilddateiablage, welcher mit der jeweiligen Maßnahme verknüpft werden sollen

FTP Dateiablage	
Parameter	Bedeutung
FTP Server	Angabe der IP Adresse oder DSN Namensauflösung des Zielrechners der Datenablage
FTP Zugriffsname	Name des FTP basierten Zugriffs
FTP Zugriffspasswort	Passwort des FTP basierten Zugriffs
FTP Zugriff aktivieren	Aktiviert die FTP basierte statt der pfadbezogenen Datenablage



SYSTEMRECHTE

SEITE

Systemrechte	21
Passwortanmeldung	21
Vergabe der Nutzerrechte	21

Systemrechte

Passwortanmeldung



Beim Starten der Applikation erfolgt, wenn via Systemeinstellung konfiguriert, eine Abfrage des Systemnutzers. Der Nutzer wird hierbei aufgefordert seinen Namen und Passwort anzugeben.

Fig. 12 « Passwortanmeldung »

Je nach Nutzerrecht werden Funktionen entsprechend freigeschaltet oder gesperrt. Im Folgenden finden Sie hierzu eine Übersicht:

Vergabe der Nutzerrechte

Administrator	Funktion und Kompetenz	Qualifikation
	Alle Rechte	Nutzer kann sämtliche Funktionen ausführen, wie Systemeinstellungen vornehmen, sowie Daten löschen

Tab. 1 Zielgruppe Administratoren

Systemnutzer	Funktion und Kompetenz	Qualifikation
	Schreib und Leserechte	Nutzer kann nur eingeschränkt Funktionen ausführen. Systemeinstellungen können nicht vorgenommen werden. Es können keine Daten gelöscht werden

Tab. 2 Zielgruppe Systemnutzer

Bediener	Funktion und Kompetenz	Qualifikation
	Nur Leserechte	Nutzer hat nur Lesezugriff sowie stark eingeschränkten Zugriff auf Funktionen

Tab. 3 Zielgruppe Bediener

Passwort ändern

Passwörter können jederzeit durch den entsprechenden Nutzer geändert werden. Um ein Passwort zu ändern klicken Sie im Passwortdialog auf das Steuerelement <Passwort ändern>. Dabei wird neben dem Eingabefeld zur Passwortvergabe, ein weiteres Eingabefeld zur Festlegung des neuen Passworts eingeblendet. Tragen Sie hierbei Ihr bisheriges Passwort unter <Passwort> sowie das neue Passwort unter <Neues Passwort> ein und bestätigen dieses durch das Steuerelement <übernehmen>.



Fig. 13 « *Passwort ändern* »

Im Falle eines falschen Passworts, wird die neue Angabe nicht übernommen und der Anmeldevorgang abgewiesen.



STAMMDATENVERWALTUNG

SEITE

Stammdatenverwaltung	24
Verwalten von Status Daten	26
Verwaltung von Arbeitsgängen	27
Verwaltung der Abteilungen	28
Verwalten von Akteurdaten	29
Verwalten von Teamdaten	30
Verwaltung der Gruppierungen	31
Verwaltung der Kostenverrechnungssätze	32
Verwaltung der Firmendaten	33
Verwaltung der Artikeldaten	35
Bezugswährung festlegen	37

Stammdatenverwaltung

Die Stammdatenverwaltung bezieht sich auf Daten welche beispielsweise für Auswahlmenüs verwendet werden. Stammdaten fallen meist nur in einem eingeschränkten Umfang an, sind jedoch mit den stark anwachsenden Detaildaten verknüpft. Um beispielsweise Auswahldaten nachfolgend ändern zu können und damit gleichzeitig die Detaildaten zu aktualisieren, werden diese in der Stammdatenverwaltung getrennt behandelt.

Als Beispiel ist nachfolgend eine Datenstruktur zu Erfassung der Reklamationsdaten aufgeführt:

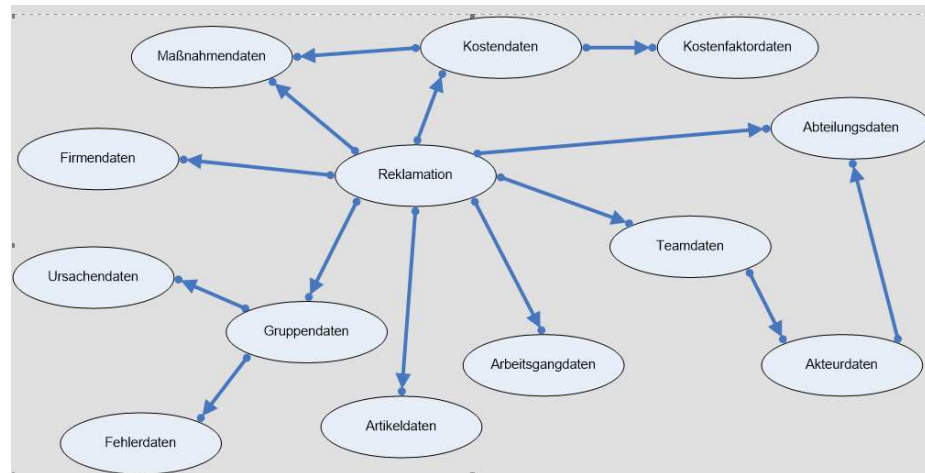


Fig. 14 «Datenstruktur bei Erfassung von Reklamationen»



Stammdaten werden mit Detail Daten indirekt verknüpft. Bei verändern der Stammdaten werden automatisch alle Zuordnungen innerhalb der Detaildaten aktualisiert



Bei der Erfassung von Reklamationen müssen Auswahlkriterien wie beispielsweise vordefinierte Artikeldaten zu Verfügung stehen, um Datenredundanzen (mehrfaches Auftreten gleicher Grunddaten) zu vermeiden.

Zum Erfassen bzw. Ändern der Stammdaten wählen Sie den Menüpunkt <Stammdatenverwaltung> im Hauptmenü unter <Bearbeiten> oder durch Mausklick in der Symbolleiste auf das links abgebildete Symbol.

Der Dialog zur Stammdatenverwaltung wird wie nachfolgend abgebildet eingeblendet:

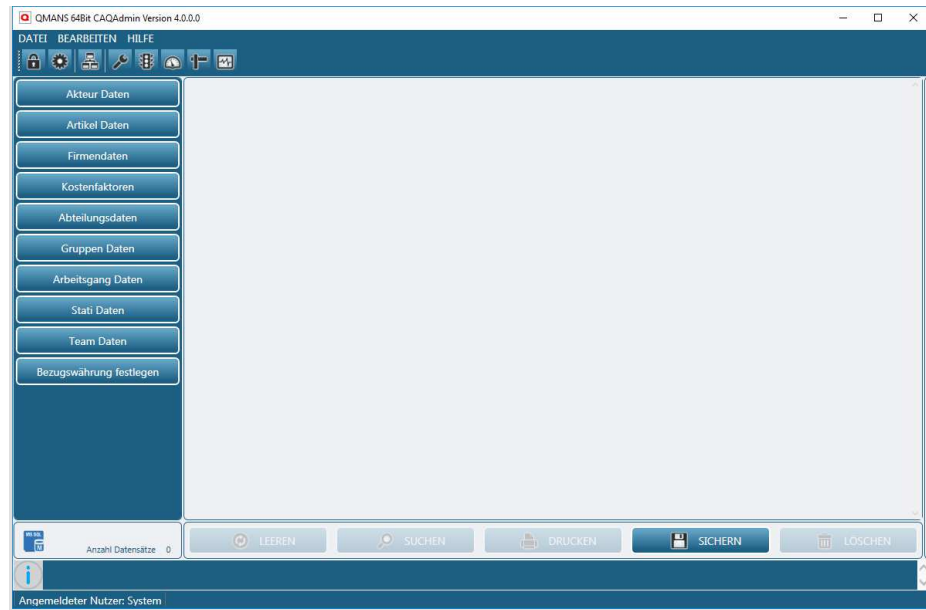


Fig. 15 «Dialog der Stammdatenverwaltung»

Verwalten von Status Daten

Statusdaten beschreiben in welchem Zustand sich beispielsweise Prüfmittel befinden. Typische Stati sind beispielsweise <gesperrt> oder <aktiviert>. Mit diesen Angaben können Datensätze somit klassifiziert werden, so dass Suchfunktionen entsprechend klassifizierten Datensätze sortiert aufgelistet.

Status	Sperrern
neuer Status	False

Fig. 16 «Statusdatenverwaltung»

Die Statusverwaltung beinhaltet dabei folgende Datenfelder:

Feld	Funktion
Status	Status welcher in den Auswahllisten zu Verfügung gestellt wird
Beschreibung	Ausführliche Beschreibung des Status. Der Text wird stellenweise zur Hilfe eingeblendet
Sperrern	Schalter zum Sperrern des zugewiesenen Datensatzes

Verwaltung von Arbeitsgängen

Arbeitsgänge legen die Tätigkeit innerhalb der jeweiligen Abteilungen fest. Zum Beispiel können in einer Abteilung diverse Arbeitsgänge wie schleifen und bohren oder prüfen und sortieren vorliegen. Die Arbeitsschritte legen somit die Einzelphasen eines Prozessablaufs fest.

The screenshot displays a web interface for managing work steps. At the top, there is a form with a text input field containing the word 'Fräsen' and a label 'Arbeitsgang Beschreibung'. Below the form is a list of work steps. The first item is 'Arbeitsgang' in a dark blue header. The second item is 'Drehen'. The third item, 'Fräsen', is highlighted with an orange background. The fourth item is 'konstruieren' and the fifth is 'montieren'. The bottom part of the interface is a large, empty light gray area.

Fig. 17 «Arbeitsgangverwaltung»

Die Arbeitsgangverwaltung beinhaltet folgende Datenfelder:

Feld	Funktion
Arbeitsgang	Definition des Arbeitsgangs
Arbeitsgang Beschreibung	Ausführliche Beschreibung des Arbeitsgangs. Der Text wird stellenweise zur Hilfe eingeblendet

Verwaltung der Abteilungen

Um beispielsweise Reklamationsdaten oder Prozessdaten anhand der Abteilungen selektieren zu können oder um Akteure einer Abteilung zuordnen zu können, werden Abteilungsfestlegungen benötigt. Im Falle eines externen Akteurs können Sie beispielsweise die betreffende Abteilung als „Extern“ definieren.

Fig. 18 «Abteilungsverwaltung»

Die Abteilungsverwaltung beinhaltet folgende Datenfelder:

Feld	Funktion
Abteilung	Kurzbeschreibung der Abteilung
Beschreibung	Allgemeine Beschreibung der Abteilung. Der Text wird stellenweise zur Hilfe eingeblendet

Verwalten von Akteurdaten

Die Akteurverwaltung umfasst die Systemnutzer und legt gleichzeitig die Zugriffsrechte bezüglich der Anwendungsumgebung fest. Nur eingetragene Akteure können beispielsweise Reklamationen festlegen und bearbeiten. Für externe oder nicht festzulegende Akteure, definieren Sie einfach einen „Dummy“ wie beispielsweise „Gast“.

Fig. 19 «Akteurdatenverwaltung»

Die Akteurverwaltung beinhaltet folgende Datenfelder:

Feld	Funktion
Akteur	Gibt den Namen des Akteurs
Passwort	Passwort des Akteurs um Anforderungsdaten anlegen zu können und bei passwortspezifischer Systemanmeldung, Anwendung starten zu können (siehe Systemrechte)
Email Angabe	Legt die Email Adresse fest um bei Bedarf eine Benachrichtigung empfangen zu können
SMS Angabe	Legt die SMS Adresse fest um bei Bedarf eine Benachrichtigung empfangen zu können
Abteilung	Legt die Abteilung fest welche dem Akteur zugeordnet ist
Zugriffsrecht	Legt die Nutzerrechte des jeweiligen Akteurs fest

Passwort

Die Passwortvergabe kann nachfolgend vom Akteur selbst vorgenommen werden. Dazu muss zunächst der Akteur vom Supervisor (Akteur mit vollständigen Rechten) mit leerem Passwort vordefiniert bzw. angelegt werden. Danach kann der entsprechende Nutzer im Hauptmenü (siehe Systemrechte) unter <Datei><Passwort ändern> das Passwort selbst festlegen.

Email Angabe

Die Angabe der Email Adresse bzw. deren Aktivierung ermöglicht eine Email Weiterleitung. Email werden in folgenden Fällen versandt:

- Akteure einer Komponente erhalten bei einer neu eingetragenen Anforderung eine Benachrichtigung
- Akteure deren zugewiesenen Aktion terminlich überschritten ist erhalten einen entsprechenden Hinweis

Verwalten von Teamdaten

Die Teamverwaltung gruppiert Akteure zu einzelne Teams. Damit lassen sich zum Beispiel Benachrichtigen, automatisch an mehreren Akteuren versenden (siehe Reklamationsverwaltung QCOMP). Da ein Team nur temporär besteht ist dieses entsprechend zu benennen. Durch die Namensgebung können einzelne Akteure wiederholt einer Gruppe zugewiesen werden sich aber auch gleichzeitig in anderen Teams befinden.

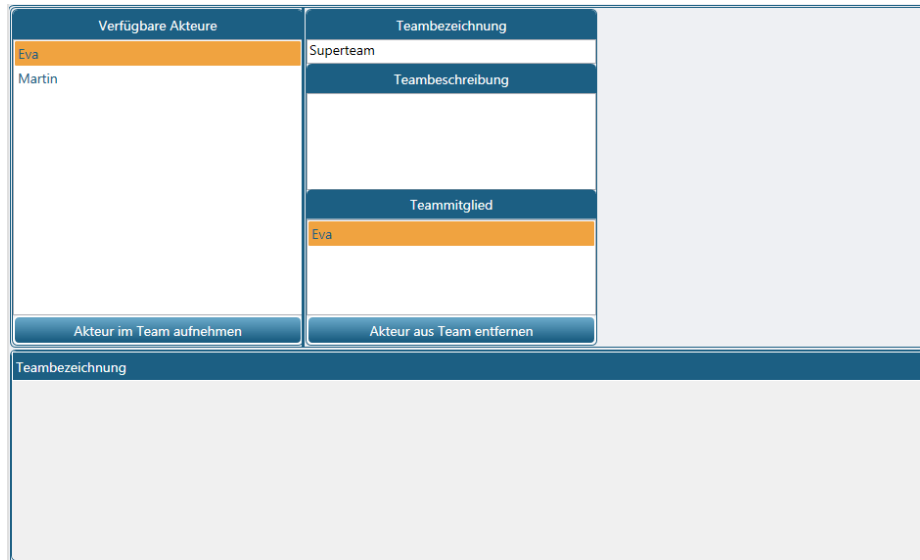


Fig. 20 «Teamdatenverwaltung»

Die Teamverwaltung beinhaltet folgende Datenfelder:

Feld	Funktion
Akteur	Feld zur Vorselektion von Akteuren
Team Bezeichnung	Legt die Teambezeichnung fest. Der Text wird stellenweise zur Hilfe eingeblendet
Beschreibung	Ausführliche Beschreibung des Teams. Der Text wird stellenweise zur Hilfe eingeblendet
Teammitglieder	Zugeordnete bzw. Akteure des Teams

Akteur im Team aufnehmen

Soll ein Akteur dem Team zugeordnet werden, markieren Sie den entsprechenden Akteur in der Liste der <verfügbare Akteure> mittels rechter Maustaste und klicken anschließend auf <Akteur im Team aufnehmen>.

Akteur aus Team entfernen

Sollen ausgewählte Teammitglieder aus der Liste gelöscht werden. markieren Sie diese durch Anklicken mittels linker Maustaste und klicken nachfolgend auf <Akteur aus Team entfernen> (siehe Abbildung)

Verwaltung der Gruppierungen

Fehler und Ursachen werden in der Reklamationsbearbeitung klassifiziert dargestellt. Dementsprechend werden diesbezüglich Gruppenbildungen benötigt. Beispielsweise kann ein Fehler in mehrere Kategorien unterteilt werden, wie beispielsweise „menschliches Versagen“ oder „Systemfehler“. Um also zwischen einem „Fehlertyp“ unterscheiden zu können, dient die Bildung von Gruppen welche im jeweiligen Programmmodul zu Auswahl zur Verfügung stehen.

Fig. 21 « Gruppenverwaltung »

Die Gruppenverwaltung beinhaltet folgende Datenfelder:

Feld	Funktion
Gruppe	Legt die Bezeichnung der Gruppe bzw. Kategorie fest
Gruppendefinition	Beschreibt die Gruppe. Der Text wird stellenweise zur Hilfe eingeblendet
Bewertung / Gewichtung	Die Bewertung oder Gewichtung legt eine vorab Priorisierung fest, welche den zugewiesenen Datensatz bewertet.
Gruppierungstyp	Der Gruppierungstyp legt fest, ob es sich bei der Zuordnung um einen Fehler, Ursache oder allgemeine Gruppierung handelt

Level der Bewertung / Gewichtung	Wertigkeit	Gruppendefinition
Niedrigste Priorität	1	Ohne Bedeutung
	2	Relevant
	3	Bedeutsam
	4	Wichtig
Höchste Priorität	5	Kritisch

Verwaltung der Kostenverrechnungssätze

Um beispielsweise beim Reklamationsmanagement Kostensätze verrechnen zu können, werden einheitliche Kostenfaktoren benötigt, welche unter <Kostenverwaltung> angelegt und bearbeitet werden können. Im Beispiel aufgeführt ist ein Fahrtkostenfaktor, welcher sich auf einen Verrechnungswert von 0.5 (Kosteneinheiten) pro [km] bezieht. Beläuft sich beispielsweise ein Fahrweg auf 100km und wird mit dem entsprechenden Kostenfaktor verknüpft, ergibt sich der Betrag von 50 Kosteneinheiten.

Fig. 22 « Kostenverrechnungssätze »

Die Kostenverrechnungssätze beinhalten folgende Datenfelder:

Feld	Funktion
Kostentyp Bezeichnung	Legt die Bezeichnung bzw. Definition des Kostenfaktors fest
Kostenfaktor	Legt den Verrechnungsfaktor fest, welcher mit dem entsprechenden Betrag der Bezugsgröße multipliziert wird
Bezugseinheit der Kosten	Legt die Einheit fest, worauf sich der zu verrechnende Betrag bezieht (z.B. km, Liter)
Variable Kosten	Gibt an, ob es sich um variable Kosten oder einen Fixkostenblock handelt.



Legen Sie bei der Bezeichnung des Kostenfaktors schlüssige Definitionen fest, um eine nachfolgende Auswahl zu erleichtern.

Verwaltung der Firmendaten

Unter der Firmendatenverwaltung können Sie firmenspezifische Daten anlegen und ändern. Firmenangaben werden beispielsweise bei Reklamationen oder Prüfaufträgen benötigt. Datenfelder wie <Stadt> und <Land> werden auf Redundanzen (Datenwiederholungen) geprüft. Im Falle einer wiederholten Angabe wird der Eintrag verworfen und stattdessen der Stammdateneintrag verwendet. Beim Sichern der Daten werden quasi Datenfelder wie <Stadt> und <Land> in separate Tabellen gespeichert und mit den Firmenangaben verknüpft.

Firmennummer	Unternehmensbezeichnung
2	QMTool
3	Kistler
4	Politec

Fig. 23 « Firmendatenverwaltung »

Die Firmendatenverwaltung beinhaltet folgende Datenfelder:

Feld	Funktion
Firmennummer	Gibt eine Nummer an welche die Referenzierung zur jeweiligen Firma herleitet
Firma	Gibt die Firmenbezeichnung an
Strasse	Gibt die Strasse der Firmenadresse an
Postleitzahl	Gibt die Postleitzahl der Firmenadresse an
Stadt	Gibt die Stadt der Firmenadresse an
Land Kürzel	Gibt das Landeskennezeichen an (z.B. DE, FR, IT)
Land	Gibt das Land der Firmenadresse an
Firmen-Klassifizierung	Kennzeichnet ob es sich um einen Kunden, die eigene Firma oder einen Lieferanten handelt

Neben den Firmenangaben können auch Kontaktdaten angegeben werden. Klicken Sie hierzu auf die Registerseite <Kontaktdaten>. Alle angelegten Kontaktdaten werden hierbei mit dem jeweiligen Firmendatensatz verknüpft.

FIRMENDATEN	KONTAKTDATEN
Kontakt Name	
Telefon	
Email	
<input type="checkbox"/> Email aktiv	
SMS	
<input type="checkbox"/> SMS aktiv	
Kontakt Name	

Fig. 24 « Kontaktdatenverwaltung»

Die Kontaktdatenverwaltung beinhaltet folgende Datenfelder:

Feld	Funktion
Kontaktdaten	Gibt den Vor und Nachnamen des Kontakts an
Telefonnummer	Gibt die Telefonnummer des Kontakts an
Email Adresse	Gibt die Emailadresse des Kontakts an
SMS	Gibt die SMS des Kontakts an
Email aktivieren	Gibt an ob im Falle einer automatischen Benachrichtigung die Emailadresse verwendet werden soll
SMS aktivieren	Gibt an ob im Falle einer automatischen Benachrichtigung die SMS Adresse verwendet werden soll






Verwaltung der Artikeldaten

Die Artikeldaten bilden ein zentrales Datenelement, welches von sämtlichen Applikationsmodulen genutzt wird. Bei Angabe der Artikeldaten besteht unter Anderem mittels der Schlüsselfelder Klassifizierungen der Artikeldaten vorzunehmen. Anhand der Schlüsselfelder können explizit Artikeldaten gesucht werden, was bei der Gestaltung von Prüfplänen oder Bearbeitungen von Reklamationen hilfreich sein kann. Ein weiteres Feature ist die Zuordnung einer Bilddatei zur visuellen Identifizierung des jeweiligen Artikels. Dabei wird lediglich der Link zur Bilddatei gespeichert. Die Verzeichnisablage der Bilddateien müssen unter den Systemeinstellungen vordefiniert werden (siehe <Systemrechte >)

Fig. 25 « Artikeldatenverwaltung »

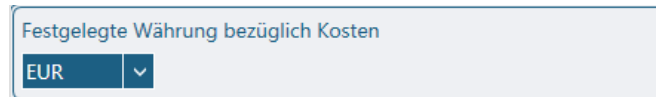
Die Artikeldatenverwaltung beinhaltet folgende Datenfelder:

Feld	Funktion
Artikelnummer	Gibt die Artikelnummer an
Zeichnungsnummer	Gibt die Zeichnungsnummer an
Artikelbezeichnung	Gibt die Bezeichnung des Artikels an
Schlüssel 1	Gibt die 1. Artikelklassifizierung in Kurzform an
Schlüssel 1 Bezeichnung	Gibt eine vollständige Beschreibung der 1. Artikelklassifizierung an
Schlüssel 2	Gibt die 2. Artikelklassifizierung in Kurzform an
Schlüssel 2 Bezeichnung	Gibt eine vollständige Beschreibung der 2. Artikelklassifizierung an
Werkstoff	Gibt Kurzangaben zum Werkstoff an
Dimension	Gibt die ungefähre Abmessung des Artikels an
Version	Gibt den Versionsstand des Artikels an

Steuerelement	Funktion
	Öffnet einen Dialog zur Auswahl einer Bilddatei
	Löscht das angezeigte Bild
	Rotiert das Bild jeweils um 90 Grad
	Vergrößert das Bild und stellt dieses in einem separaten Fenster dar
	Übermittelt ein Bild via Bluetooth

Bezugswährung festlegen

Zur Festlegung der Bezugswährung der Kosten im Falle der Reklamationsbearbeitung, wählen Sie unter <Bezugswährung festlegen> die gewünschte Währung aus. Die ausgewählte Währungsdefinition erscheint beispielsweise bei der Kostendarstellung in den jeweiligen Dialogen oder Druckprotokollen.



The image shows a software interface element. It consists of a light gray rectangular box with a thin blue border. Inside the box, the text 'Festgelegte Währung bezüglich Kosten' is displayed in a blue font at the top. Below this text is a dark blue rectangular button containing the white text 'EUR'. To the right of the button is a small white downward-pointing arrow icon, indicating a dropdown menu.

Fig. 26 «Bezugswährung festlegen»



FEHLERBESCHREIBUNG

SEITE

Fehlerbeschreibung**39**

Fehlerbeschreibung

Fehler	Funktion
Datenbankfehler 1000	Es konnte keine Datenbankverbindung hergestellt werden. Prüfen Sie dazu die Datenbankkonfiguration

Inhalt

**6**

Allgemeiner Überblick

7

Anwendungshinweise

7

Verwendete Symbole

7

Systemvoraussetzungen

8

Hardware

8

Betriebssystemvoraussetzung

8

Systemüberblick

9

Struktur des Bildschirmaufbaus

10

**12**

Installation des QMANS CAQ Admin

13

Starten von QMANS CAQ Admin

13

Lizenzabfrage

14

Gesamtüberblick der Funktionen

15

Systemeinstellung

16

Generelle Optionen

16

Datei und Verzeichnis Optionen

18

**19**

Systemrechte

21

Passwortanmeldung

21

Vergabe der Nutzerrechte

21

Passwort ändern

22

**23****Stammdatenverwaltung**

24

Verwalten von Status Daten

26

Verwaltung von Arbeitsgängen

27

Verwaltung der Abteilungen

28

Verwalten von Akteurdaten

29

Verwalten von Teamdaten

30

Verwaltung der Gruppierungen

31

Verwaltung der Kostenverrechnungssätze

32

Verwaltung der Firmendaten

33

Verwaltung der Artikeldaten

35

Bezugswährung festlegen

37

**38****Fehlerbeschreibung****39**